

Name des Antragstellers	PLZ, Ort, Datum
Anschrift mit Telefon	

▼ Anschrift der Straßenverkehrsbehörde ¹⁾

Antrag auf Bestimmung des Fahrweges

nach § 35 Abs. 3 GGVSEB

◀ Bitte beachten: Sofern nötig, sind
die Anschriften gesondert einzusetzen

Antragsteller als Beförderer Verlader Versender Empfänger
(Name und Anschrift des Antragstellers)

Folgende gefährliche Güter sollen befördert werden:

Bezeichnung des Gutes	Klasse	Ziffer	Buchstabe
Beladestelle/ Grenzübergangsstelle	(Gemeinde, Straße, Hausnummer, ggf. sonstige Lagebeschreibung)		
Entladestelle/ Grenzübergangsstelle	(Gemeinde, Straße, Hausnummer, ggf. sonstige Lagebeschreibung)		
Die der Beladestelle (Nr. 2) nächst- gelegene Autobahn-Anschlussstelle	der Bundesautobahn A		
Die den Entladestellen (Nr. 3) nächstgelegene Autobahn-Anschlussstelle	der Bundesautobahn A		
Vorschlag des Fahrweges zwischen der Beladestelle/ Grenzübergangsstelle und der nächstgelegenen Autobahn-Anschlussstelle der Entladestelle/ Grenzübergangsstelle	(Beschreibung des Fahrweges durch Angabe der Straßennamen oder -bezeichnungen, wie beispielsweise Straßenklasse und -nummer)		
Vorschlag des Fahrweges zwischen der Entladestelle nächstgelegenen Autobahn- Anschlussstelle/ Grenzübergangsstelle und der Entladestelle	(Beschreibung des Fahrweges durch Angabe der Straßennamen oder -bezeichnungen, wie beispielsweise Straßenklasse und -nummer)		
Vorschlag des Fahrweges zwischen Autobahnabschnitten (nur bei „unterbrochenen Autobahnen“) 1)	(Beschreibung des Fahrweges durch Angabe der Straßennamen oder -bezeichnungen, wie beispielsweise Straßenklasse und -nummer)		
Zeitraum, in dem die Fahrwegbestimmung gültig sein soll	von	bis	
		von	
		am	
Es wird vorgelegt: Bescheinigung nach § 35 Abs. 5 GGVSEB			
Es wird beantragt: Bescheinigung nach § 35 Abs. 5 GGVSEB			

Unterschrift